

Rudolf Steiner: "Es ist ein Grundsatz in aller Geheimwissenschaft, der nicht übertreten werden darf, wenn irgendein Ziel erreicht werden soll. Jede Geheimschulung muß ihn dem Schüler einprägen. Er heißt: *Jede Erkenntnis, die du suchst, nur um dein Wissen zu bereichern, nur um Schätze in dir anzuhäufen, führt dich ab von deinem Wege; jede Erkenntnis aber, die du suchst, um reifer zu werden auf dem Wege der Menschenveredelung und der Weltentwicklung, die bringt dich einen Schritt vorwärts.* Dieses Gesetz fordert unerbittlich seine Beobachtung. Und man ist nicht früher Geheimschüler, ehe man dieses Gesetz zur Richtschnur seines Lebens gemacht hat. Man kann diese Wahrheit der geistigen Schulung in den kurzen Satz zusammenfassen: *Jede Idee, die dir nicht zum Ideal wird, ertötet in deiner Seele eine Kraft; jede Idee, die aber zum Ideal wird, erschafft in dir Lehenskräfte.*"

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?, GA 10, S. 28, Ausgabe 1992

Herwig Duschek, 19. 2. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1646. Artikel zu den Zeitereignissen

Terror in Kopenhagen – ein "update" der Pariser Gladio-Anschläge (3) (S. 2-4)

J. S. Bach unter dem Bodhisattva-Aspekt (19)

Claus Caspers – Nietzsche – Brahms – J. S. Bach: "Credo", Messe in G-Dur BWV 236, 2. (SE-17)

Der Musikschriftsteller Claus Caspers schreibt über das Mysterium Bach:¹

Es ist immer wieder ein Aspekt der Vollkommenheit, einer alles Weltliche hinter sich lassenden Schönheit und Unergründbarkeit, die in den Kommentaren zu Bachs Musik durchklingt... Nietzsche, der aus seinen Zweifeln und späteren offenen Feindschaft gegenüber dem Christentum ja nie einen Hehl machte, gestand in einem Brief:

"In dieser Woche habe ich dreimal die Matthäusp passion gehört, jedesmal mit demselben Gefühl der unermeßlichen Bewunderung. Wer das Christentum völlig verlernt hat, der hört es hier wirklich wie ein Evangelium." ...

Brahms' Bewunderung für Bach drückt sich u. a. in einem seiner Briefe an Clara Schumann aus, in dem er sich über die Chaconne aus der zweiten Partita für Violine, für ihn „eines der wunderbarsten, unbegreiflichsten Musikstücke“, äußerte:

"Wollte ich mir vorstellen, ich hätte das Stück machen, empfangen können, ich weiß sicher, die übergroße Aufregung und Erschütterung hätte mich verrückt gemacht."



Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-17) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist:

Gloria (Messe G-Dur BWV 236, 2. [KwangTe Su Canticum, Philharmonie Orchestra/Chor, Seoul, Südkorea])

Eine Beschreibung von Bachs Lutherischen Messen erfolgt später.

Bach Mass BWV 236 Gloria Canticum Choir 바하 BWV 236번 글로리아 칸티쿰합창단

<https://www.youtube.com/watch?v=frxL6chkpB4>

¹ zitiert aus: Friedrich Schorlemmer, *Lieben Sie Bach*, S. S. 112-118, Herder Spektrum, VG Bild-Kunst, 1999

Terror in Kopenhagen – ein "update" der Pariser Gladio-Anschläge (3)

2. Tatort: vor der Synagoge

Theodor Herzl schrieb: „*Der Antisemitismus² ... wird aber den Juden nicht schaden. Ich halte ihn für einen dem Judencharakter nützliche Bewegung.*“³

Aron Monus meinte: „*Würde der Zionismus abgeschafft, so würde der Antisemitismus in der Folge verschwinden.*“⁴

Es wundert einen daher nicht,⁵ daß bei den Kopenhagener Anschlägen auch ein Anhänger der neu-jüdischen Religion⁶ ermordet wurde. (Vgl. die vier Opfer im koscheren Supermarkt *Hyper Cacher*: siehe u.a. Artikel 1639)



(Die Synagoge in Kopenhagen, Krystalgade 12)



Wie schon nach den Pariser Anschlägen⁷ erhebt der Zionist und Massenmörder Netanjahu (s.li.) den "moralischen Zeigefinger" (s.u.) und prophezeit: *Diese Terrorwelle wird weitergehen.*⁸ (Woher weiß er das? ...)

Nach Anschlägen von Kopenhagen

15. Februar 2015, 19:46 Uhr

Netanjahu ruft Europas Juden zum Exodus nach Israel auf

Wieder erschüttert ein islamistischer Anschlag Europa - wieder waren auch Juden das Ziel. Israels Ministerpräsident Netanjahu hat nun zur Auswanderung aufgerufen: "Diese Terrorwelle wird weitergehen."

² Siehe Artikel 1057 (S. 1/2)

³ Zitiert nach J. Jürgenson, *Das Gegenteil ist wahr* 2. Unter Anmerkung 282 steht im Text: Tagebücher, Berlin 1922

⁴ Zitiert nach J. Jürgenson, *Das Gegenteil ist wahr* 2. Unter Anmerkung 283 steht im Text: „Verschwörung: Das Reich von Nietzsche“, Santon 1994, S. 193

⁵ Siehe u.a. Artikel 1639 (S. 6/7)

⁶ Siehe Artikel 1084 (S. 4/5) und 1105 (S. 2-7)

⁷ Siehe Artikel 1639 (S. 8)

⁸ <http://www.stern.de/politik/ausland/netanjahu-ruft-europas-juden-zum-exodus-nach-israel-auf-2173732.html>

"Für die Juden in Europa und die Juden in der Welt sage ich, daß Israel auf Sie wartet, um Sie mit offenen Armen zu empfangen", sagte Netanyahu in einer Erklärung ... Netanjahu, der derzeit eine Kampagne für die israelischen Parlamentswahlen am 17. März startet, sagte, daß seine Regierung plant, Gelder von ca. 39.500.000 € (45 Mio. USD) zu bewilligen, "um die Aufnahme von Einwanderern aus Frankreich, Belgien und der Ukraine zu fördern."⁹

Es ist deutlich, daß Netanjahu sowohl die Pariser-, als auch die Kopenhagener Anschläge sehr gelegen kommen ...

Was geschah nun offiziell in der Nacht vom 14. auf 15.¹⁰ Februar um ca. 0:45¹¹ vor der Synagoge?

Kurz nach Mitternacht fallen vor einer Synagoge in der Kopenhagener Innenstadt mehrere Schüsse – in dem Gotteshaus findet gerade eine Bat-Mitzwa-Feier statt, so etwas wie das jüdische Gegenstück zu Firmung und Konfirmation. Eine Kugel trifft einen jüdischen Wachmann (Dan Uzan, s.u.) im Kopf, er erliegt später seinen Verletzungen. Außerdem werden zwei Polizisten verletzt. Der Täter ist der gleiche wie am Nachmittag bei dem Attentat auf das Cafe. Wie nach dem ersten Angriff kann der Mann flüchten, diesmal zu Fuß.¹²

Der Zeuge Rasmus Thau Riddersh (s.u.) sagte hingegen:¹³ *"Wir haben erst gar nichts davon mitbekommen, bis die Spezialeinheit der Polizei hier ankam mit Helmen und Gewehren. Wir schauten aus dem Fenster und dann lag da jemand auf der Straße, direkt gegenüber."*



(Spiegel-Sprecher:) Zwei Polizisten werden bei der anschließenden Schießerei verletzt. In der Synagoge waren etwa 80 Menschen zu einer Feier zusammengekommen. Laut Polizei war es dem Angreifer nicht gelungen, in das Gebäude zu gelangen. Er flüchtet zu Fuß.

⁹ <http://www.dw.de/netanyahu-urges-european-jews-to-move-to-israel-after-denmark-attacks/a-18259226>

(Übersetzung von mir.)

¹⁰ Zusammengezählt: 29; Qs = 11. Oder: die Qs von 14 und 15 zusammengezählt ergibt 11. 0:45: Qs = 9. [9/11](#)

¹¹ Siehe Artikel 1645 (S. 4)

¹² http://www.tagesschau.de/ausland/kopenhagen-chronik-101~_origin-e089d85c-ab78-4f92-83a1-7c1f7b2d3d4c.html

¹³ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/kopenhagen-polizei-stellt-identitaet-des-mutmasslichen-attentaeters-fest-a-1018568.html>

Es wird nirgends beschrieben, warum der offizielle Täter nicht in das Gebäude zu gelangen konnte.

In der Synagoge fand eine Bat-Mitzwa¹⁴ (– eine Feier für 12-jährige Mädchen –) statt. Merkwürdig ist (meines Erachtens), daß diese religiöse Feier mit 80 Gästen (s.o.) bis nach Mitternacht ging.



Dan Uzan (1977-2015)

Folgender Bericht kommt aus "Absurdistan":¹⁵

"Er ist ein Held, er hat uns gerettet", sagte die Mutter des 12-jährigen Mädchens, dessen Bat Mizwa in dem Gebäude gefeiert wurde, dem israelischen TV-Sender Channel 2. Rund 80 Menschen sollen zum Tatzeitpunkt dort gefeiert haben.

Uzan sei nach den ersten Schüssen, die vor dem jüdischen Versammlungshaus fielen, in die Synagoge gekommen, berichtete die Mutter. "Wir sollten die Musik ausmachen und alle in den Keller gehen", erklärte sie. Sogar bei der Evakuierung der Synagoge habe er noch geholfen und die Polizei dabei unterstützt, die Anwesenden durch einen Notausgang zu Bussen zu bringen.

Der mehr als zwei Meter große Uzan, der als "unersetzlicher" Wachmann für die Sicherheit der jüdischen Gemeinde galt, wurde von dem Attentäter, der scheinbar vorgab betrunken zu sein, kurz darauf tödlich getroffen.

Demnach soll Dan Uzan nach den ersten Schüssen die Feiernden in der Synagoge gewarnt und die Evakuierung mit Bussen organisiert haben, um dann wieder herauszugehen¹⁶ und sich totschießen zu lassen ... Und der Attentäter stand wohl draußen herum und hat auf Dan Uzan gewartet, bis dieser wieder herauskam?!

Was dürfte nun tatsächlich geschehen sein?

Da der Zeuge Rasmus Thau Riddersh (s.o.) keine Schüsse gehört hat, ist davon auszugehen, daß Dan Uzan von den "Insider"-Polizisten (die mit ihm Wache hielten) mit einer Schalldämpfer-Pistole hingerichtet wurde. Die "Verletzungen" der "Insider"-Polizisten wurden – wie schon beim Krudttonden-Anschlag¹⁷ – von "Insider"-Sanitätern "behandelt".

(Fortsetzung folgt.)

¹⁴ Siehe Artikel 1088 (S. 1)

¹⁵ <http://www.welt.de/politik/ausland/article137510999/Er-ist-ein-Held-er-hat-uns-gerettet.html>

¹⁶ Überall wird geschrieben, daß Dan Uzan auf seinem Wachposten vor der Synagoge ums Leben kam.

¹⁷ Siehe Artikel 1644 (S. 7)